



Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!
HANSESTADT STENDAL • PF 10 11 44 • 39551 Hansestadt Stendal

Markt 1
39576 Hansestadt Stendal
Fax 03931 65-1000
stadt@stendal.de*
www.stendal.de

An alle
Mitglieder des Stadtrates

über das Büro des Stadtrates

Auskunft erteilt: **Heike Jaeckel**
Bauverwaltung
Dienstgebäude: Moltkestr. 34-36
Zimmer: 303
Telefon: +49 (3931) 65-1561
Fax: +49 (3931) 65-1579
E-Mail*: heike.jaeckel@stendal.de
Leitweg-ID: 15090535-0000-79

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen (stets angeben)	Ort, Datum
	A VIII/064	3.5-54.12.01	Hansestadt Stendal, 15.06.2026

Antrag AfD-Fraktion „Weg mit den Pfofen – Kleine Hallstraße für den Verkehr öffnen“ Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache A VIII/064

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

gleichlautender Antrag (vom 28.10.2022 mit identischer Begründung) wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates am 05.12.2022 unter der Drucksachen Nr. A VII/147 behandelt (mehrheitlich abgelehnt).

Wie hinreichend bekannt, leitet sich die Aufstellung der Poller im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Sackgasse und Öffnung der kleinen Hallstraße für den Radverkehr inhaltlich aus dem vom Stadtrat der Hansestadt Stendal am 31.05.2021 mehrheitlich beschlossenen integrierten Verkehrskonzepts „Stendal – Altstadt“ ab.

Ziele dieser Maßnahme sind:

- Beitrag zur Verkehrsberuhigung rund um den Marktplatz und damit Förderung der Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Stärkung des Radverkehrs innerhalb der Altstadt (kleine Hallstraße als Teil einer Nord-Süd Verbindung parallel zur Fußgängerzone in beide Richtungen)

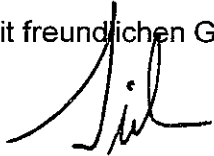
Diese Ziele wurden mit der Einrichtung der Sackgasse/Aufstellung der Poller am 29.09.2022 erreicht. Überdies wurde die Sicherheit des Fußgängers im Bereich der Einmündung zur kleinen Hallstraße (Achse Brüderstraße – Marienkirchstraße) verbessert.

Mit Öffnung der kleinen Hallstraße in Richtung Markt (Aufhebung der Sackgasse), nimmt man den Fahrradfahrern wieder das Recht vom Markt aus in die kleine Hallstraße einzufahren, da im Einmündungsbereich vom Markt kommend (in Richtung Post - und Deichstraße) die Fahrbahnbreite für den Begegnungsfall Pkw -Fahrrad zu gering und die Einsicht in die Straße sehr schlecht ist.

Zudem würde die gewonnene Sicherheit für die Fußgänger durch die Aufhebung der Sackgasse wieder geschwächt werden.

Unbestritten waren die Änderungen der Verkehrsführung am Anfang eine „kleine Herausforderung“ für die Verkehrsteilnehmer, welche es gewohnt waren über die kleine Hallstraße in Richtung Markt zu fahren. Beschwerden derart, wie sie im vorliegenden Antrag in der Begründung aufgeführt werden, sind mit Verstreichen eines gewissen Gewöhnungszeitraumes an die neue Verkehrssituation nicht mehr bekannt geworden.

Mit freundlichen Grüßen



Bastian Sieler
Oberbürgermeister

